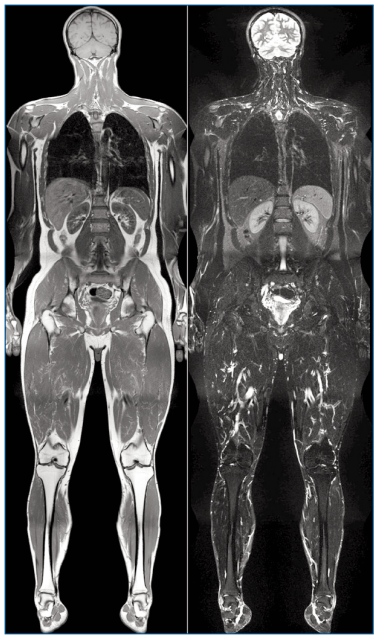
Radiologische Privatpraxis

Dr. med. Karl-Wilhelm Westerburg

Unsere Praxisräume befinden sich im Erdgeschoss des ehemaligen "Kunstblocks" an der Ottostrasse und sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln: S-Bahn S1-8; U-Bahn U3/6, U4/5; Tram 19, 27 sowie mit dem PKW (ausreichend Parkraum, Tiefgarage Haus der bayerischen Wirtschaft) gut und bequem erreichbar.

Ottostr. 13 • 80333 München
Tel: 0 89 - 55 27 95 6 - 0
E-mail: info@prirad.de • www.prirad.de

Ganzkörper-MRT
Ganzkörper-Check-Up



Die MRT (Magnetresonanztomographie) ist ein langjährig bewährtes Verfahren, welches ohne Röntgenstrahlen oder radioaktive Stoffe auskommt. Es arbeitet mit einem Magnetfeld. Durch technische Weiterentwicklung steht nun an modernen Scannern die sogenannte Ganzkörper-MRT zur Verfügung. Spezielle Spulensyteme und Sequenzprotokolle sind hierfür erforderlich. Die Untersuchung dauert ca. 50 min.
Mit dieser Methode können alle Organsysteme (Gehirn, Knochen & Muskeln, Wirbelsäule, Leber, Nieren, Pankreas, Milz, Beckeneingeweide) mit hoher Sensitivität in einem Untersuchungsgang abgebildet werden. In der Lunge können Herde in der Regel ab 8-10 mm erkannt werden. Die Untersuchung wird von einer Spezialistin auf diesem Gebiet, Frau Prof. Dr. med. Andrea Baur-Melnyk, durchgeführt.

Kosten
wird von PKV bei entsprechender Indikation übernommen.

Kontrastmittel
Gadolinium (nicht jodhaltig, gut verträglich!
Bitte Kreatininwert mitbringen).
Bei Ganzkörper-Check-Up zur Vorsorge nicht notwendig.

Indikationen:
+ *Tumornachsorge*
V.a./ Ausschluss von Metastasen an verschiedenen Organsystemen; ansteigende Tumormarker
+ *CUP Suche nach Primarius*
+ *systemische entzündliche Erkrankungen*
z.b. M. Bechterew, Histiozytose, SAPHO/CRMO
+ *Knochenmarkprozesse* z.B. Multiples Myelom
+ *Untersuchung von jungen Erwachsenen*
Verzicht auf Strahlenbelastung
+ *unklarer Gewichtsverlust/Leistungsknick/B-Symptomatik*

Ganzkörper-Check-Up's
Aufgrund des hohen Weichteilkontrastes in den parenchymatösen Organen kann die GK-MRT auch zur Tumorvorsorge eingesetzt werden. Ziel ist das Schließen der diagnostischen Lücke zur Früherkennung von Tumoren und die Detektion von Aortenaneurysmata. Im Rahmen des Ganzkörper-Check-Up´s wird die Ganzkörper-MRT mit einem kardiologisch/internistischen Check-up inklusive Blutanalyse kombiniert. Es erfolgt zudem eine Beratung für andere nach den Leitlinien empfohlenen Vorsorgeuntersuchungen.

Nicht untersucht werden können Patienten mit:
Herzschrittmacher , künstl. Herzklappen,
Gefäßclips im Gehirn